

Hintergrundinformationen zu 1. Mose 3,1 - 24

Der Sündenfall

Personen

- Gott, der Schöpfer spricht, wandelt im Garten, ruft den Menschen, sieht den Menschen, erwartet ein Bekenntnis, richtet, verheisst Strafe und Rettung, handelt, bewahrt den Menschen vor einer Katastrophe, indem er den Weg zum Baum des Lebens verschliesst, ist heilig, in seiner Gegenwart kann er keine Sünden dulden.
- Adam: der erste Mensch, geschaffen von Gott, Gebotsempfänger, Ansprechpartner
- Eva: von Gott geschaffene Gehilfin für den Mann aus der Rippe des Mannes, Anknüpfungspunkt Satan. Bekommt den Namen Eva nach dem Gerichtsspruch Gottes.
- Schlange eine Kreatur Gottes, ein listiges Tier
- Cherub geflügeltes Wesen, erscheint, wo Gott persönlich gegenwärtig ist Unterscheidung von Engeln im Aussehen und Auftrag, bewachen den Weg zum Baum des Lebens.

Orte

- Garten Eden = Paradies oder Gottes Garten / Flüsse Pischon, Gihon, Tigris und Euphrat
- ausserhalb des Gartens: dort lebte nach dem Sündenfall der sündige Mensch; es ist der Herrschaftsbereich Satans.

Zeit

Nach dem letzten Schöpfungsakt (Frau), vor der Zeugung Kains. Schon kurz nach der Schöpfung, weil Kain ausserhalb des Gartens gezeugt wurde. Adam war 130 Jahre als er Seth zeugte. Kain heiratete, baute eine Stadt und zeugte Kinder. Dann erst kam die Zeugung von Seth. Daraus folgt: Kurz nach der Schöpfung kam der Sündenfall. Heilsgeschichtliche Einordnung: Der Sündenfall bildet den Abschluss des Zeitalters der Unschuld, damit beginnt das Zeitalter des Gewissens.

Ereignis

Nachdem der Mensch in Unschuld erschaffen und in eine paradiesische Umgebung gestellt wurde, verführte Satan in Gestalt einer Schlange, Eva zum Ungehorsam gegenüber Gott. Beide, Adam und Eva, essen von der verbotenen Frucht, übertreten Gottes Gebot und werden somit zu Sündern, von denen sich der heilige Gott trennen muss.

Alle Beteiligten bekommen eine gerechte Strafe Gottes. Gleichzeitig gibt Gott dem Menschen die Verheissung auf den Retter, Jesus Christus.

Kern

Gott hat dem Menschen einen freien Willen gegeben, mit dem er Entscheidungen treffen kann. Durch die Verführung des Bösen (Schlange), liess sich der Mensch zum Bösen verleiten, welches die Trennung von Gott zur Folge hatte. Gott kam dem Menschen in Jesus Christus wieder entgegen.

Begriffserklärung

- V3 Baum in der Mitte des Garten = es ist der Baum der Erkenntnis von Gut und Böses.
- V4 Die sprechende Schlange = Satan spricht durch die Schlange, er bedient sich anderer Wesen (er und das betr. Wesen sind dann eins. Bsp. Teufel und Judas)
- V15 Samen der Frau = Heilslinie über Abel, Seth bis zu Jesus Christus
(deutlicher Hinweis auf die Jungfrauengeburt - Samen!)
Samen der Schlange = Linie Kains, Linie des Verderbens
Ferse zermalmen = Hinweis auf Kreuzestod Jesu
Kopf zertreten = durch Tod und Auferstehung Jesu wurde Satan besiegt.

Der Sündenfall

1. Mose 3,1-24

Leitgedanke	Sünde trennt von Gott
Merkvers	Eure Sünde steht wie eine Mauer zwischen euch und eurem Gott. Jesaja 59,2
Einstieg (direkt)	<p>Gott erschuf Adam und Eva perfekt! Die beiden waren heilig und glücklich! Sie waren nie wütend, beschimpften sich nicht und hatten auch keine Angst. Weder Krankheit noch Unfall gab es bei ihnen und traurig, langweilig oder sich Sorgen machen, kannten sie nicht! Sie schämten sich nicht einmal, obwohl sie keine Kleider anhatten. Warum war das so? Alles war so einmalig, so toll – aber etwas gab es nicht!</p> <p>Weisst du was? (Sich schämen oder Sünde) Eigentlich tönt es dann, wie im Märchen. Adam und Eva lebten glücklich und wenn sie nicht gestorben sind, dann lebten sie heute noch!</p> <p>Ja, wenn!!!!</p>

1.) Der freie Wille!

Bild GA 2.1

- Wenn ich dir nun aus diesem einmaligen Garten berichtete, möchtest du doch selber auch dort gewesen sein. Während ich vorbereitete, wurde ich sehr traurig über all das, was wir heute einfach nicht mehr haben.
- Allerdings gibt es etwas (nichts Materielles), das besitzen wir heute noch - du und ich. Bin gespannt, wer es zuerst gefunden hat. Gruppenarbeit (DER WILLE) – nur bei den Grösseren

2.) Gemeinschaft mit Gott

- Stellt euch vor, Gott besuchte Adam und Eva jeden Tag. So können wir es nachlesen (3,8). Sicher war dies immer die schönste Zeit am Tag, wenn Gott bei ihnen war und mit ihnen redete.
- Gott schenkte den beiden soviel – er gab ihnen auch den Freien Willen. Sie konnten Gott gehorchen oder nicht. Gott hat keine Marionetten gemacht, die genau das tun, was er will. Nein. Gott überlässt es den Menschen, ob sie mit ihm zusammen sein wollen oder nicht.
- So testete Gott die beiden und erklärte ihnen: 2,16+17: „Von allen Bäumen im Garten darfst du essen, nur nicht von dem Baum, der dich Gut und Böse erkennen lässt. Sobald du davon isst, musst du sterben!“
- Vielleicht denken sich die beiden. „Sterben, was ist das? Noch nie ist ein Tier krank geworden oder gestorben.“
- Aber Gott meint mit Sterben etwas anderes: Die Freundschaft zwischen Gott und Adam+Eva wird zerstört. Warum? Weil sie ihren eigenen freien Willen über das setzen, was Gott sagte/befahl. Gott nicht gehorchen ist Sünde (Schuld) und Sünde trennt von Gott.

- Sicher entscheiden sich Adam und Eva: Wir werden nicht von diesem Baum essen, denn wir wollen Gott gehorchen, weil wir ihn lieben!
- Für Grössere: Einschub über Gottes Feind.

Bild GA 2.2

Gott hat einen schrecklichen Feind. Bevor die Welt überhaupt war, lebte dieser als herrlichster Engel bei Gott. Er war der Leiter über alle Engel. Doch zu gerne, wäre er mehr als das gewesen. Er wollte sein wie Gott – er wollte Gott sein! (Jes. 14,12-15). 1/3 der Engelschar glaubte der Lüge von Luzifer, er sei Gott. Und so wurden sie alle aus dem Himmel geworfen und aus Luzifer wurde Satan und seine Engel zu Dämonen und bösen Geistern. Seit diesem Moment hasst Satan Gott und alle, die Gott lieben.

Satan ist der Erfinder der Lüge. Er will, dass die Menschen auf ihn „hereinfallen“!

- Was ist wohl nun sein grösster Wunsch? Frage an die Kinder. (Antw. Adam und Eva sollen Gott ungehorsam sein) Wie kann er sie wohl „erwischen“? Kinder fragen.

3.) Satan hat einen hinterhältigen Plan

- Wie weit geht der Entschluss von Adam und Eva, dass sie Gott gehorchen wollen?
- Das will auch der Feind Gottes wissen, der Teufel. So beschliesst er, dies herauszufinden. Er will den wunderbaren Plan Gottes zunichte machen, er will, dass die beiden Gott ungehorsam sind!
- Ich kann mir vorstellen, wie Satan sich entschieden hat, Eva auszutricksen, er will, dass sie von der verbotenen Frucht ist, vom Baum der dich Gut und Böses erkennen lässt. Allerdings nicht so plump, dass sie es gleich merkt. O nein, Satan ist ja so schlau:
- Als Eva wiedereinander in der Nähe des Baumes, der sie Gut und Böses erkennen lässt, ist, kommt die Chance für den Feind Gottes.

Bild GA 2.3

Er nimmt die Gestalt einer Schlange an – einer wunderschönen Schlange. Damals musste sie noch nicht auf dem Boden kriechen, nein sie konnte „gehen“.

- Eva ist schon am Baum vorüber gegangen. Doch plötzlich steht sie still, dreht sich um und geht auf den besonderen Baum zu. Es zieht sie mit aller Macht zu diesem Baum. Warum?
Weil Gott verboten hat, davon zu essen.
So ist es heute noch (Beispiel: Mutter erlaubt alle Schränke zu öffnen, bis auf den einen, der abgeschlossen ist. Würdest du nicht gerne mal den Schlüssel finden und öffnen? Warum?)
- Eva schaut hin und plötzlich hört sie die Stimme: „Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr von keinem Baum die Früchte essen dürft?“
- Eva schaut umher, diese Stimme hat sie noch nie gehört. Es ist nicht die Stimme von Gott, nicht die von Adam. Da sieht Eva die Schlange. Eva hat keine Angst – warum? Die Schlange hat zu Eva gesprochen. Der Feind Gottes hat nun also die Schlange benutzt um Eva zu locken und sie zu überreden Gott nicht zu gehorchen. Er macht dies ganz schlau: Er will, dass Eva zweifelt und fragt: „Hat Gott wirklich gesagt?“
- Übrigens, so macht es der Feind Gottes auch noch heute. Ganz schlau flüstert er: „Ach, das ist doch nicht so schlimm, alle anderen tun es auch – oder: Ist die Bibel wirklich wahr, es gibt doch so viele intelligente Menschen, die dies nicht glauben.“
- Eva sollte jetzt schnellstens sagen: „Ich höre nicht auf dich, du musst mich nicht zum Ungehorsam anstacheln.“ Aber Eva antwortet anders: „Natürlich dürfen wir, nur von

dem Baum in der Mitte des Gartens nicht. Gott hat gesagt: Esst nicht von seinen Früchten – ja berührt sie nicht einmal, sonst müsst ihr sterben.“

- „Unsinn“, sagt die Schlange, „ihr müsst ganz sicher nicht sterben. Gott weiss doch, dass wenn ihr davon esst, werden eure Augen geöffnet – ihr werdet sein wie Gott und wissen, was Gut und Böse ist.“
- Eva beginnt zu zweifeln. Sie denkt: „So sein wie Gott, das wäre toll. Dann würde ich alles wissen und stark sein, wie Gott.“ Das gefällt Eva. Sie schaut den Baum nochmals gut an und denkt: „Hmm, diese Früchte sehen besonders fein und saftig aus. Und dazu wird man erst noch „gescheit“, wenn man davon isst.“

4.) Der Sündenfall

- Eva ist in grosser Gefahr. Warum? Eva hört auf die Lügen der Schlange. Sie merkt nicht, dass sie bereit ist, zu sündigen, Gott ungehorsam zu sein! Sie hört nicht auf das, was Gott sagt. Und nur Gott lügt nie!
- Eva glaubt der Schlange, sie beginnt Gott ungehorsam zu werden in dem sie die Hand ausstreckt, eine Frucht nimmt und gierig hinein beisst.
- In diesem Moment kommt Adam dazu und Eva streckt ihm die Frucht entgegen und sagt:

Bild GA 2.4

„Hmm, die ist gut – nimm doch auch!“

- Jedes von uns würde am liebsten rufen: „NEIN, tu es nicht – bedenke, was du alles verlierst,.....“ aber schon beisst Adam in die Frucht, obwohl er weiss, dass diese Frucht vom verbotenen Baum ist.
- Es ist passiert! Und nun, sind sie „gscheiter“, sind sie wie Gott? – NEIN!
- Sie stehen ganz erschrocken da und schämen sich. Es ist ihnen plötzlich bewusst geworden, dass sie nackt sind. Eigenartig, sie haben plötzlich unsaubere Gedanken.

Bild GA 2.5

- Schnell holen sie sich grosse Blätter und decken sich zu. Aber die Blätter können nicht gross genug sein, um die Schuld (Sünde) vor Gott zuzudecken. Adam und Eva sind so unglücklich. Sie haben die schrecklichste Sünde begangen, die es nur gibt. Sie sind die ersten, die Gott nicht gehorchten, die ersten, die Sünde taten, die ersten, die auf die Lüge Satans hereinfliegen, etc.

5.) Gott kommt in den Garten

- Und was macht nun Gott? Lässt er die beiden einfach im Stich. Die beiden hören plötzlich die Stimme Gottes. Bis jetzt war dies immer der schönste Moment des Tages, wenn sie mit Gott zusammen sein konnten. Und jetzt laufen sie vor Gott davon und verstecken sich schnell im Gebüsch.
- Sie haben Angst vor Gott und ein schlechtes Gewissen. Das haben sie vorher nie gehabt. Sie wussten nur, was gut war – aber jetzt wissen sie auch was böse ist. Die Sünde ist in ihr Herz gekommen. Darüber sind sie nicht stolz.
- Gott fragt: „Adam, wo bist du?“

Bild GA 2.6

Adam zittert und antwortet: „Ich hörte dich im Garten und hatte Angst, weil ich nackt bin, darum habe ich mich versteckt.“

- „Wer hat dir gesagt, dass du keine Kleider trägst, hast du etwa von den verbotenen Früchten gegessen?“ Gott hätte auch fragen können: Warst du der erste Mensch, der gesündigt hat?

- Doch Adam wehrt sich: „Ich bin nicht schuld, die Frau, die du mir gegeben hast, hat zuerst von der Frucht gegessen und sie dann mir gegeben!“
- Gott fragt Eva, aber auch sie weisst die Schuld von sich: „Die Schlange hat mich dazu verführt“, verteidigt sich die Frau!
- Niemand will schuld sein. Sie sind unglücklich, sie schämen sich, sind traurig, etc. alles, was sie vorher nicht gekannt hatten. – Am liebsten wäre es ihnen, dass der Biss in die Frucht nie stattgefunden hätte!
- Was tut Gott nun mit den beiden?

Bild GA 2.8

Sie müssen den allerschönsten Ort verlassen, können nicht mehr in der engen Freundschaft mit Gott leben, wie vorher.

- Es tut ihnen sehr leid. Mich erstaunt es, dass Gott ihnen vergibt. Aber wie er ihnen vergibt, zeigt, dass Gott jemand anders die Schuld auflegt, diesen stellvertretend tötet und so die Schuld der beiden zudeckt.

Bild GA 2.7

Bei Grösseren Bild von geschlachtetem Schaf zeigen: Das Blut dieses Tieres hat die Schuld der beiden zugedeckt, bis ein anderes Blut geflossen ist. Gott machte Adam und Eva Kleider aus Tierfellen.

6.) Die Folgen des Ungehorsams

- Gott stellte nach dem Sündenfall Engel auf

Bild GA 2.9

die den Eingang in den Garten und zum Baum des Lebens zu bewachen. Sie tun dies mit einem flammenden Schwert. Es darf nicht sein, dass ein Mensch der jetzt ein Sünder ist, vom Baum des Lebens essen kann. Sonst würde er ewig mit Sünden leben!

- Doch Gott liebt Adam und Eva immer noch. Er liebt sie genau so sehr, wie er sie am Tag der Erschaffung geliebt hat. Und Gott liebt auch dich und mich, obwohl wir, wie Adam und Eva Sünder sind! Gott will nur eines, dass die Folge der Sünde für dich nicht auf immer bestehen bleibt!
- Darum gibt er den beiden ein wunderbares Versprechen eines Tages jemand zu senden, der die Macht des Teufels zerstören würde. Er soll die Menschen von ihrer Sünde retten und sie zu Gott zurückbringen.
- Sicher hast du begriffen, wie nötig wir diesen Retter haben. Gott hat sein Versprechen gehalten und seinen Sohn Jesus Christus gesandt.

Bild 3.1

- Jesus war bereit am Kreuz für dich die Strafe der Sünde zu tragen, sein Blut zu vergiessen und den Feind zu besiegen. Dies bewies er, als er wieder lebendig wurde und zum Vater in den Himmel zurückkehrte.
- Jetzt ist es an dir, sich zu entscheiden. Denn die Bibel sagt: Wer an Jesus glaubt, wird leben (aus Joh. 5,24).

Vertiefung für Grössere

Lies mit ihnen 1. Mose 3,14-19

Kinder sollen die Strafe(n) herausfinden, die Gott gab:

Adam

Eva

Schlange

Natur

Gibt es eine Möglichkeit wieder in die Gemeinschaft mit Gott zu kommen?

Lies Johannes 3,16-17

Kinder sollen die Möglichkeit mit eigenen Worten wiedergeben.

Bibelvers

Die beiden A4 Blätter zusammenkleben, so dass die Mauer in der Mitte ist.

Eure Sünde



steht

wie

eine

Mauer

**zwischen euch
und eurem Gott.**

Jesaja 59, Vers 2